

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Sport“

Sitzungstag: 20.09.2022 Sitzungsbeginn: 16.30 Uhr Sitzungsende: 18:40 Uhr Sitzungsort: Schlossparkbad
Schloßparkstr. 52, 28309 Bremen

Vom Ortschaft

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Heinz Hoffhenke
Uwe Janko in Vertretung für Christian Meyer
Sezer Öncü
Johann Oppermann

Gäste

Martina Baden, Patrick Eick und Dr. Heidi Ludewig (Bremer Bäder GmbH)
Daniel van Ballegoy (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)

Sowie weitere Interessierte

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2022 und Rückmeldungen

TOP 2: Veränderung im Schlossparkbad

hier: Schließzeiten für Frühschwimmer und bauliche Maßnahmen

TOP 3: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Martina Baden und Patrick Eick, dass der FA „Sport“ heute im Schlossparkbad tagen kann. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen: keine

TOP 2

Ein Frühschwimmer erläutert sein Bürgeranliegen, zwei weitere Frühschwimmer schließen sich dem vor Ort an. Aus der Schriftlichen Stellungnahme:

Bürgeranliegen Frühschwimmen Sebaldsbrück

1. Schreiben an die Bremer Bäder zur Freibad- und Hallenbad-Situation 2022: zuallererst ein ganz großes Danke schön an alle Bademeister, Servicekräfte etc. im Freibad und Hallenbad Sebaldsbrück. Alle sehr freundlich und es wird alles super gereinigt. Der Gärtner ist auch immer unterwegs und macht meiner Meinung einen tollen Job. Eine große Anzahl von Frühschwimmern trifft sich sowohl im Freibad und Hallenbad ab 6.30 Uhr. Mit Schrecken heute Morgen im Freibad um 6.30 Uhr, das Freibad schließt Sonntag, wir haben Sommer und Klimaveränderungen, aber Sie schließen. Kannst noch nach Horn fahren für eine Woche ins Freibad (Vorzeigebad) oder nach Westbad und dann ist auch Schluss.

Unglaublich.

Auf Ihrer Internetseite stehen die neuen Öffnungszeiten für die Hallenbad Saison 2022/2023. In den letzten Jahren ist das Angebot reduziert worden, weniger Öffnungszeiten, mehr Schließzeiten und höhere Preise. Im Hallenbad Sebaldsbrück konnte man von montags bis freitags um 6.30 Uhr Frühschwimmen die ganze Woche machen. Samstag zu und Sonntag ab 8.00 Uhr schwimmen gehen, das war prima und richtig.

Dann wurde auf 3mal die Woche gekürzt, montags, mittwochs, freitags ab 6.30 Uhr und sonntags ab 10.00 Uhr. Die anderen Tage noch ab mittags.

Jetzt kommt der absolute Hammer:

montags, 8.00-20.00 Uhr, mittwochs 8.00-20.00 Uhr, freitags 9.00-20.00 Uhr, dienstags, donnerstags, samstags zu, Sonntag ab 10.00 Uhr.

Frühschwimmen ade, Berufstätige, Rentner etc. haben keine Chance mehr, doch sie können jetzt noch in die Neustadt oder nach Walle fahren. Hurra.

Man streicht einfach jetzt das Schlossparkbad und Horner Bad, unglaublich.

Ach ja, Vitalbad voraussichtlich bis Ende 2022 ganz geschlossen oder länger. Und das OT Bad hat vier Tage zu und ganz verrückte Öffnungszeiten.

Benachteiligung des gesamten Bereiches vom Bremer Osten der Frühschwimmer. Wollen oder brauchen Sie keine Frühschwimmer mehr?

Wenn die Schülerinnen und Schüler jetzt 15 Minuten länger schwimmen dürfen, warum dürfen Frühschwimmer nicht wie gewohnt Ihre Bahnen von 6.30- 8.00 Uhr ziehen.

In der Schule geht es wohl ab 8.00 Uhr los.

Gerne erwarte ich Ihre Antwort bis Freitag dieser Woche.

Antwort der Bremer Bäder GmbH: vielen Dank für Ihre Mail, gerne möchten wir Ihnen dazu antworten.

Natürlich sind unsere Freibäder am letzten Ferientag gut besucht gewesen, deswegen waren gestern auch alle Freibäder geöffnet. Grundsätzlich sinken die Besucherzahlen aber mit Öffnung der Schulen auf etwa ein Drittel.

Gleichwohl haben wir aufgrund des tollen Wetters zwei Freibäder in die Verlängerung gesendet. Dazu gehört auch das Horner Bad.

In den Sommerferien gilt auch für uns, dass die Schulen geschlossen sind und wir damit keinen Schwimmunterricht durchführen. Das entspannt die Personalsituation ganz erheblich und wir können die Freibäder betreiben.

Nun sind alle Hallenbäder (ohne Vitalbad und ohne Unibad) geöffnet, damit wir Schwimmunterricht, Vereinstraining und viele Aqua- und Schwimmkurse anbieten können.

Tausende Kinder stehen noch auf der Warteliste und möchten einen Schwimmkurs bei uns machen, das ist der Hauptgrund für das Schließen von drei Freibädern (von fünf).

Die Öffnungszeiten im Bremer Osten konnten wir jedoch so anpassen, dass täglich eins der beiden Bäder (OTeBad oder Schloßparkbad) der Öffentlichkeit zur Verfügung steht und auch mit der Personalplanung vereinbar ist.

Das Frühschwimmen bieten wir im Horner Bad verlässlich an. Aktuell findet dies noch draußen statt. Wenn die Freibadsaison dort dann zu Ende ist, wird das Frühschwimmen auf die Halle verlegt. Sie müssen also nicht bis in die Neustadt oder nach Walle fahren.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen beantworten konnten und wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.

Rückantwort der beschwerdeführenden Person: [..]

Vielen Dank für Ihre Informationen, die ich leider nicht nachvollziehen kann.

Richtig ist, dass mir ein Fehler unterlaufen ist, dass das Hallenbad Horner Bad ab nächste Woche Schwimmen anbietet, aber ab 8.00 Uhr lt. Internet und kein Frühschwimmen ab 6.30 Uhr.

Lt. Internet nur Neustadt und Walle Frühschwimmen ab 6.30 Uhr.

Anhand Ihres neues EDV Systems müssten Sie doch ganz schnell feststellen können, wie viele Frühschwimmer es in den einzelnen Hallenbädern gibt. Wie ich unten in meinen Schreiben schon formuliert habe, wurde das Angebot für das Schlossi in den vergangenen Jahren weiter runtergefahren.

Auf der derzeitigen Internetseite Ihrerseits steht für Bremer Bäder, Rubrik Unternehmen, auszugsweise

- wir sorgen für einen generationsübergreifenden Besucher Mix*
 - und zentraler Anlaufpunkt in den Stadtteilen sind die einzelnen Betriebe heutzutage nicht mehr wegzudenken und tragen damit wichtige Aufgaben zur sozialen Integration bei.*
 - wenn man das Schlossparkbad - Hallenbad um 6.30 Uhr öffnet, bräuchte man aus meiner Sicht maximal drei Personen, Kasse, Badaufsicht, Ersatzperson = Start 6.00 - 8.00 Uhr - 3 Personen x 2 Stunden = 6 Stunden pro Tag x 3 Tage Mo/Mi/Fr = 18 Stunden x 4 Wochen = 72 Stunden im Monat - Ist das nicht möglich?*
 - wir sind in Sebaldsbrück eine feste Truppe von Frühschwimmerinnen und Frühschwimmer, Berufstätige vor der Arbeit, Rentnerinnen und Rentner, Schüler, usw. = also ein generationsübergreifender Besucher Mix*
 - Sollen und müssen jetzt alle nach Horn fahren (ältere Personen mit Stock oder Rollator, elektr. Fortbewegungsmittel), die evtl. kein Auto haben? Kennen Sie die Verbindungen von Sebaldsbrück nach Horn mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und Zeitdauer?*
 - Und zuletzt nochmal der geografische Hinweis, der Bremer Osten ist Arbergen, Mahndorf, Uphusen, Vahr, Osterholz, Osterholz Tenever, Hastedt, Hemelingen und Sebaldsbrück- und nicht Horn.*
 - Wir die Frühschwimmer nehmen es nicht so hin und werden um die alten Badezeiten kämpfen. Eine Vielzahl von Emails oder Telefonaten müssten schon vorliegen.*
- Aus diesem Grunde habe ich bzw. wir den obigen Verteiler ausgesucht, um auf uns und die Situation hinzuweisen.*
- Herr Imhoff, Bürgerschaftspräsident*
 - Staatsrat Jan Fries (Aufsichtsrat Bremer Bäder)*
 - Herr Hermening Ortsamt Hemelingen*
 - Freundeskreis Schlossparkbad*
 - Chefredaktion Weser Kurier*

Wir haben haufenweise Geld für Bau von neuen Fahrradwegen und Unterführungen, die keiner so braucht und können für ein Schwimmbad keine 72 Stunden im Monat möglich machen, nicht nachvollziehbar?!

2. Schreiben an die Bremer Bäder zu den Öffnungszeiten des Schlossparkbades: Ihre Entscheidung die Bremer Freibäder mitten im Hochsommer zu schließen, stößt sicherlich nicht nur bei mir auf Unverständnis!

Als Bremer Bürger bin ich es zwar gewohnt, dass es in der Politik und der Bremer Verwaltung immer wieder zu Entscheidungen kommt selche mit gesundem Menschenverstand nicht zu erklären sind allen voran die Geldverschwendung für zweifelhafte Projekte des Verkehrsressorts, bei dem das Geld der Steuerzahler auf das Üppigste verschwendet wird!

Ihr Tätigkeitsfeld hat für mich im engsten Sinne mit der Gesundheit der Bevölkerung zu tun!

Wie erklärt es sich dann, dass ein großer Teil des Freizeitangebotes und der gesundheitlichen Prävention von Ihrer Seite eine solche Missachtung erfährt?

Als „Tüpfelchen auf dem i“ werden nun auch Ihr treueste Publikum, die Frühschwimmer, ausgegrenzt.

Ich weiß zwar nicht, wie Sie Ihre Arbeitszeit gestalten, ich jedoch kann nicht erst um 8:00 Uhr zum morgendlichen Schwimmen gehen, da ich dies mit meiner beruflichen Tätigkeit nicht in Einklang bringen kann! An die üppigen Eintrittspreise habe ich mich zwar gewöhnt (ein Vergleich mit dem Freibad in Kirchweyhe würde sich einmal anbieten) nun jedoch ist es nach dem verfrühten Ende der Freibadsaison ganz vorbei mit dem morgendlichen Schwimmen! Vielleicht ist es von Seiten der Geschäftsleitung der Bremer Bäder GmbH einmal sinnvoll, wie in der freien Wirtschaft auch, den Begriff „Kundenfreundlichkeit“ oben auf die Agenda zu setzen! Damit meine ich ausdrücklich nicht Ihre engagierten und freundlichen Mitarbeiter in den Bädern, sondern Sie als Verantwortungsträgerin!

Antwort der Bremer Bäder GmbH:

(...) zunächst danken wir Ihnen für Ihre Hinweise und nehmen dazu auch gern Stellung.

In Bremen haben wir – anders als in vielen anderen Städten fünf Freibäder und in Zukunft sogar sechs. Das ist pro Einwohner deutlich mehr Wasserfläche als die meisten Bundesbürger:innen genießen könne. Mit Ende der Sommerferien stellen aber auch wir fest, dass das Interesse der Bevölkerung an den Bädern merklich nachlässt. Die Kinder gehen zur Schule und viel Berufstätige sind auch wieder am Arbeitsplatz. Grund genug für die Bremer Bäder GmbH drei von fünf Freibäder zu schließen. Für den hiesigen Bedarf habe aus unserer Sicht mit zwei Freibädern ein tolles Angebot vorrätig. So könne die Freibäder-teams in die Hallenbäder wechseln und leisten nun den Schwimmunterricht für die Grundschulen. Bremen hat seit Jahrzehnten ein vorbildliches Schulschwimmkonzept, welches dieses Jahr optimiert wurde. Statt 30 Minuten haben die Kinder nun 45 Minuten Schwimmzeit. Und dafür wird ein großer Teil des Personals benötigt. Betont sei auch, dass das gleiche Team am Nachmittag Schwimmkurse gibt, da wir tausende Kinder auf einer Warteliste für Schwimmkurse haben. Zu unserem großen Portfolio, welches Kunde- und Servicefreundlichkeit deutlich im Blick hat, gehört natürlich auch das Frühschwimmen. Die Bremer Bäder GmbH bietet seit vielen Jahren in allen vier Himmelsrichtungen das Frühschwimmen an. Für den Bremer Osten wird das neue Horner Bad angeboten, da es den Gästen deutlich mehr Platz am Morgen bietet als das Schloßparkbad. Das Schloßparkbad wird nun umgebaut und saniert und wäre nur mit erheblichen Einschränkungen anzubieten. Ebenfalls dort findet ab 08:00 Uhr das oben beschriebene Schulschwimmen statt, sodass es auch aus diesem Grunde komfortabler ist, im Horner Bad zu schwimmen – ohne Zeitbeschränkung. Wir würden uns freuen, wenn es uns gelungen ist, Ihnen einen kleinen Einblick in viele Leistungen der Bremer Bäder GmbH zu geben und wünschen Ihnen viel Spaß in den Bremer Bädern!

Der GFA hat das Thema zur weiteren Behandlung in den FA „Sport“ verwiesen.

Martina Baden erläutert die Sachlage:

Die öffentlichen Zuschüsse für die Bäder sind heruntergefahren worden, der Eintritt für Kinder gesenkt, die Schwimmzeiten für Schulschwimmen von 30 auf 45 Minuten erhöht worden, hinzu kommt Personalmangel. Beim Neubau des Horner Bades wurde bereits vereinbart, dort einen Schwerpunkt für den Bremer Osten zu setzen, in jeder Region Bremens gibt es ein Frühschwimmangebot, im Osten ist es in Horn. Es ist aus Kapazitätsgründen wie oben erläutert nicht möglich in jedem Bad Frühschwimmen anzubieten. In den Sommermonaten wird es aber für das Schlossparkbad im Freibadbereich wieder geprüft, in diesem Jahr wurde es täglich angeboten.

Patrick Eick berichtet zum Personal und den derzeitigen Diskussionen, dass im Schlossparkbad während seiner Dienstzeit niemand gekündigt habe, wer gegangen ist, ist in den Ruhestand gegangen. Wenn es manchmal den Eindruck macht, dass viele Fachkräfte aus dem Bad anwesend wären, die auch zu anderen Uhrzeiten eingesetzt werden könnten, liegt es daran, dass die Bremer Bäder viele Auszubildende haben. Diese Kolleg:innen dürfen aber noch nicht allein den Badebetrieb begleiten, da die vorgeschriebenen Qualifikationen noch nicht vorliegen.

Daniel von Bellegoy nimmt die Anregungen und die Kritik der Bürger:innen und die Meinung des Beirates gerne mit in das Ressort und ist aus diesem Grund auch heute dabei.

Aus dem Ausschuss wird der Ton kritisiert, in dem das Bürgeranliegen teilweise formuliert ist. Der Beirat und der Ausschuss werden sich überlegen, ob man sich zukünftig nicht mehr mit solchen Anliegen befassen werde, die nicht sachlich formuliert sind.

Beschluss:

Das Sportamt wird gebeten vor dem Hintergrund der Finanzzahlen zu prüfen, ob Frühschwimmen im Schlossparkbad wieder ermöglicht werden kann. Das Horner Bad kommt für die Hemelinger Frühschwimmer:innen nicht in Frage, da die Fahrzeiten zu lang sind.

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Dr. Heidi Ludewig stellt im Anschluss geplante Baumaßnahmen im Schlossparkbad vor. Der Eingangsbereich soll umgestaltet werden, Ziel ist eine Anpassung an das aktuelle Design der Bremer Bäder und vor Allem eine Verbesserung der Barrierefreiheit. Dazu wird der Tresen verändert und der Eingang versetzt. Das Café soll zukünftig einfach abzutrennen sein, damit es auch unabhängig von der Badnutzung geöffnet werden kann. Teilmaßnahmen sind:

- Automatiktür
- Erneuerung Bodenfliesen und Wände
- Neue Umkleiden für eingeschränkte Personen
- Back-Office mit Tresen (nutzbar für Rollstuhlfahrende)
- Teilweise neue WC's
- Technikraum

Die Umbaumaßnahmen sollen, wenn möglich, im laufenden Betrieb erfolgen, im Januar beginnen und 6-7 Monate dauern. Bei der derzeitigen Lage im Bausektor kann das aber niemand versprechen.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird berichtet, dass die Eingangssituation für das Freibad (viel Stau während des Einlasses und Enge) schon zeitnah überarbeitet wird.

Für den Vorplatzbereich gibt es erste Vorplanungen, der Parkplatz soll überarbeitet und die Stellplätze sortiert werden, dazu sollte der Fuß- und Radweg verlagert werden, um die PKW besser von den anderen Personen zu trennen. Es soll mehr Fahrradstellplätze geben (250), Platz für Lastenräder und Möglichkeiten für Elektroladestationen geschaffen werden. Alle Bäume sollen erhalten werden, dazu werden die Planungen entsprechend angepasst. Für diese Maßnahmen gibt es aber noch keinen Zeitplan und es sind auch bisher noch keine Mittel dafür hinterlegt.

Beschluss

Der Beirat Hemelingen unterstützt die Absicht der Bremer Bäder den Vorplatz und den Parkplatz des Schlossparkbades zu überarbeiten, die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Lastenräder auszubauen sowie Möglichkeiten für E-Auto Ladestationen zukünftig anzubieten.

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3 Verschiedenes

Der nächste Sitzungstermin soll am 14.12.2022 um 16:30 Uhr beim Schützenverein Arbergen stattfinden.

Themenspeicher:

- Kontaktaufnahme zur „offenen“ Sportszene im Stadtteil

gez. Hermening
Sitzungsleitung
u. Protokoll

gez. Hoffhenke
Sprecher